



Wahlprüfsteine der IHK Köln zur Kommunalwahl 2020 für den Oberbergischen Kreis

Stand 24. April 2020

Präambel

Die Kommunalwahl fällt in eine Zeit, in der die Wirtschaft durch die Corona-Krise vor sehr großen Herausforderungen steht und die Politik besonders aufgerufen ist, die Wirtschaft zu unterstützen. Wir erkennen an, dass Bund, Land und Kommunen sich stark engagiert haben, um die wirtschaftlichen Folgen der Krise abzumildern. Hier darf nicht nachgelassen werden. Konkret erwarten wir von den Städten, Gemeinden und Kreisen im Kammerbezirk:

- Konzentration aller Ressourcen auf die Überwindung der Krise, Überprüfung aller freiwilligen Leistungen
- Senkung der Steuer- und Abgabenlast für die Unternehmen
- Unbürokratische Hilfen in anstehenden Förder- und Genehmigungsverfahren
- Eine engere Einbeziehung der Wirtschaft in die Entscheidungsprozesse der Krisenbewältigung

Nach der Krise wird es darum gehen, unsere Region gemeinsam weiter nach vorne zu bringen. Folgende 11 Punkte sind für die Wirtschaft besonders wichtig.

1. Digitalisierung und Gigabit für alle

Wir erwarten:

- Größtmögliche Unterstützung des Breitbandausbaus durch die Kommunen und Kreise unter Ausnutzung der Fördermöglichkeiten auf Landes- und Bundesebene
- Unterstützung der Netzbetreiber bei der Errichtung einer leistungsfähigen 5G-Infrastruktur und einer öffentlichen WLAN-Verfügbarkeit
- Entwicklung und Umsetzung einer Konzeption für die umfassende Digitalisierung im Kammerbezirk in enger Kooperation von Kommunen und Wirtschaft

2. Mobilität gewährleisten

Wir erwarten:

- Ausbau des ÖPNV
- Effizientes Baustellenmanagement

- Eine ausgewogene Verkehrspolitik für Schiene, Straße, Schiffs- und Luftverkehr, die keinen Verkehrsträger auf Kosten anderer unangemessen bevorzugt
- Bessere Verknüpfung der einzelnen Verkehrsträger
- Klares Bekenntnis zur Bestands- und Investitionssicherheit für den Flughafen Köln Bonn
- Technologieoffene Förderung umweltfreundlicher Mobilität
- Ausbau der Lade-Infrastruktur
- Intelligente Parkleitsysteme
- Genügend P&R-Plätze
- Allgemeine Verbesserung der Straßenzustände
- Digitale Mobilitätskonzepte für den ländlichen Raum
- Verkehrsinfrastruktur stärken (Ausbau der A4, Ertüchtigung der RB 25, neue Mobilität im ländlichen Raum)
- Dreispuriger Ausbau der A4 zwischen Köln-Ost bis Untereschbach

3. Hilfe bei der Fachkräftesicherung

Wir erwarten:

- Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch eine flächendeckende Kinderbetreuung in Kindergärten und Schulen
- Ausrichtung der Kinderbetreuungsangebote an den Arbeitszeiten der Eltern
- Schnelle aufenthaltsrechtliche Entscheidungen für Fachkräfte
- Engere Kooperation der Ausländerbehörden mit der IHK zur effizienteren Rekrutierung ausländischer Arbeitskräfte

4. Niedrige Steuern und Abgaben

Wir erwarten:

- Spielräume für die Senkung von Steuern und Abgaben, um die Wettbewerbsfähigkeit der Region zu stärken
- Abbau der Liquiditätskredite und Stopp des Eigenkapitalverzehr zur Sicherung zukünftiger Handlungsfähigkeit
- Senkung der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer
(Bergneustadt hat bei der Grundsteuer B den bundesweiten Höchstsatz von 959 v.H.; Waldbröl hat den bundesweit höchsten Gewerbesteuerhebesatz von 575 v.H.)

5. Leistungsfähige Verwaltung

Wir erwarten:

- Konsequenzen und zügigen Abbau von Bürokratie
- Ausbau digitaler Verwaltungsleistungen

- Mehr Serviceorientierung
- Verbesserung der personellen Ausstattung der Bau- und Planungsverwaltung
- Ausbau der Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern bei öffentlichen Bauprojekten

6. Mehr Gewerbeflächen

Wir erwarten:

- Aktive Ansiedlungspolitik für mehr Gewerbe und Industrie
- Ausweisung neuer Flächen
- Strukturiertes Flächenmanagement
- Schnellere Planung durch mehr Ressourcen
- Einfachere Genehmigungsverfahren
- Besseres Zusammenspiel von Politik und Verwaltung
- Ausweisung von einigen mindestens 15-20 ha großen, zusammenhängenden Industrieflächen

7. Sicherheit und Sauberkeit verbessern

Wir erwarten:

- Höhere Präsenz von Ordnungskräften und Ausbau der Ordnungspartnerschaften
- Attraktiveres Erscheinungsbild des öffentlichen Raums
- Mehr Investitionen in die Stadtreinigung

8. Wirtschaftsförderung stärken

Wir erwarten:

- Enge Kooperation mit der IHK
- Offenheit für die Beteiligung der Wirtschaft
- Aufgabengerechte Ausstattung der kommunalen Gesellschaften oder Ämter
- Klares Aufgabenprofil im Unternehmensservice und in der Außenvermarktung der Region

9. Wirtschaft als aktiven Partner für Klima- und Umweltschutz begreifen

Wir erwarten:

- Klimapolitik, die nicht auf Bevormundung und Verbote setzt, sondern auf Innovation, Wettbewerb und Anreizsysteme
- Einbindung der Wirtschaft bei allen Anstrengungen im Klimaschutz

10. Klares Bekenntnis zur regionalen Wirtschaft

Wir erwarten:

- Schaffung eines wirtschaftsfreundlichen Klimas
- Akzeptanz der Bedeutung von Gewerbe und Industrie für Wohlstand, Arbeitsplätze und die Finanzierung der Kommunen

11. Fachkräftesicherung im ländlichen Raum forcieren

Wir erwarten:

- Ein aktives Standortmarketing, um die Region Oberberg als attraktiven Standort mit sehr guten Arbeitgebern bei potenziellen neuen Mitarbeitern zu vermarkten
- Die Gründung einer „Welcome“-Agentur zur systematischen Akquise und Betreuung von Fachkräften
- Anstrengungen zum Erhalt von Fachkräften, insbesondere an der Schnittstelle Schule-Beruf
- Förderung des Wissenstransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft